



ShelterLoaic Mobile Unterstände *Der Aufbau ab 2010*

1. Kontrollieren Sie die **Vollständigkeit des Bausatzes binnen 7 Tagen** laut beiliegender Packliste. Alle Rohre haben gestempelte Teilenummern. Kleine Rohrdurchmesser können auch in größeren Rohren liegen !



2. Beachten Sie bitte den Unterschied zwischen den Verbindungen der Metallrohre **mit Verjüngung und Bohrungen**, Verbindungsstangen **ohne Verjüngung** und Diagonalstangen mit **flachen Enden**.
(z.B. Wind Brace Bars, dünnere längs Streben)



3. Legen Sie bei Runddachzelten, die rechten **Rundbögen zur Mitte hin** auf eine Seite und **Rundbögen links** auf die **gegenüberliegende Seite** im **Abstand von ca.1,5 Meter** auf den Platz, wo das Zelt aufgestellt werden soll. Bei hausförmigen Universalzelten, legen sie die Teile laut der Montageanleitung des Daches in die entsprechende Position. Beachten Sie, daß bei Runddachzelten, die verjüngte Seite von Bogen links und das Bogenende von Bogen rechts, an dem sich eine Bohrung befindet, zusammengefügt werden. Jetzt legen Sie sämtliche Rahmenstangen (Ständer unterhalb des Bogens) und die Längsstreben laut Montageanleitung neben den Bögen auf den Boden. Die 4 gebogenen 90° Rundungen sind die Außenfüße des Zeltes und sitzen unten an allen 4 Ecken, dort wo später die Ratschen eingehakt werden um die Plane zu spannen . Die mittleren Beine haben meist dreieckige Füße . Bei hausförmigen Universalzelten beginnen sie bitte zu erst mit dem Aufbau des Daches, danach folgen linke, dann die rechte Seite .



4. Fügen Sie nun alle Stangen des Daches zusammen und verschrauben sie die Teile an den angegebenen Stellen. Es gibt bei manchen Ausführungen auch einige nur in einander geschobene Verbindungen, die hinterher durch die Verspannung der Konstruktion fest in sich halten. Wir empfehlen aber beim Aufbau diese Verbindungen mit Gewebeklebeband oder zusätzlicher Blechschraube zu sichern. Das erleichtert das Aufstellen, z.B wenn sie nur zu zweit das Zelt montieren.



5. Sichern sie bei Rundzelten die Bögen gegen Verdrehung beim Aufstellen dadurch, dass sie Schrauben durch die Bohrung beim Zusammenstoß oben in die Mitte stecken, vorerst ohne die Muttern, da die Schrauben vor Befestigung der Firststreben wieder entfernt werden müssen, um später die obere Längsstrebe dort zu befestigen. Benutzen sie dazu die Schrauben mit dem flachen gebogenen Kopf.



6. Stellen Sie nun den **ersten** und den **zweiten Bogen** (= ein kompletter Bogen) auf und lassen Sie ihn von einer Person halten. Eine zweite Person verschraubt nun die beiden Rahmenteile mit den **Verbindungsstangen in Längsrichtung** und den **Diagonalstangen (Wind Brace Bars, soweit vorhanden)**.

Befestigen Sie die Verbindungen mit Schrauben und Muttern laut der Aufbauanleitung des Herstellers, so daß die Schrauben mit den flachen Seiten (Kopf) und der Ausbuchtung im Rohr immer zur Plane zeigen. Die Enden und Muttern dürfen nie mit der Plane direkt in Berührung kommen. Alle Teile haben gestempelte Nummern, bitte genau hinschauen, welches Teil in welcher Position wo montiert werden muß. Viele Teile sehen ähnlich aus, haben aber andere Bohrungen und Verjüngungen.



7. Bei den meisten Zelten reichen die Wind Brace Bars- Diagonalstangen vom ersten bis zum zweiten Rahmenbogen. Sie können aber zusätzliche Diagonalstreben Wind Brace Bars als ZUBEHÖR bestellen, wenn sie ihr Zelt in einer sehr windigen Lage aufstellen und zusätzliche Stabilität möchten. Bei einigen hausförmigen Economy Modellen, wird ganz auf die Diagonalstreben verzichtet.



8. Bei Zelten in Hausform, stellen sie nun die Beine unter die fertige Dachkonstruktion, erst die eine Seite, dann die zweite Seite anheben und Rohre Bein für Bein einstecken. Gesteckte Verbindungen bitte mit dem Gewebeklebeband oder Blechschrauben zusätzlich sichern, das gibt gerade beim Modell „Open Air“ zusätzlichen Halt und Stabilität, da die Dachplane ja nicht bis zum Boden reicht, ansonsten könnte bei starkem Wind das Zelt, wenn nicht korrekt verankert, angehoben werden, und die gesteckten Rohre würden dann ggf. herausfallen ! ACHTUNG: Das kann dann zu Stauchungen und Schäden führen .



9. Verbinden Sie alle weiteren Querbögen mit den Längsverbindungsstangen laut Anleitung . Gesteckte Rohrverbindungen können wieder mit Gewebeklebeband sichern. Für die Verbindung zwischen Längsstreben und den Bögen verwenden sie bitte die neuen, **schwarzen SHELTERLOCKS Kunststoffblöcke**, sie geben enorme zusätzliche Stabilität. Die unteren Längsstreben lassen sie jetzt bitte noch ganz weg, da sie hinterher durch die Taschen in der Hauptplane gesteckt werden müssen.

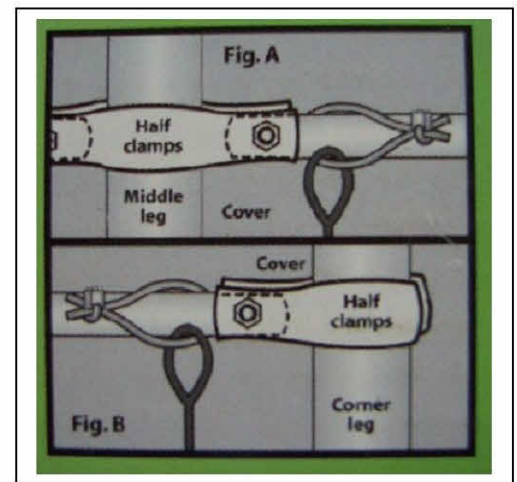
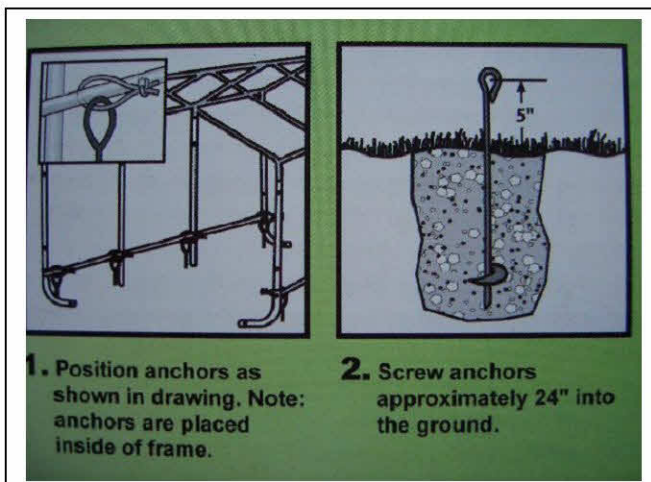
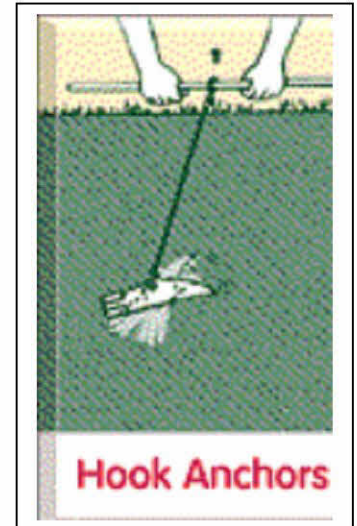


10. **Achtung:** Bei der Montage der Längsverstrebung im Dachfirst kommt es oft zu Fehlern !!! Bei dem meisten Universalzelten ab 2010, **die KEINE T- Steckverbindung zwischen den Bögen / Enden haben,** kommen die beiden Enden der Verbindungsstange (oben in der Mitte) am **ersten und am letzten Rahmenteil unter den Bögen, an den anderen Mittelbögen werden die Verbindungsstangen des Dachfirstes auf / über dem Bogen mit den flachen Schrauben(köpfen) montiert.**

Das gibt zusätzliche Stabilität und hält später u.a. auch die Giebelseitenteile durch Einklemmen der Plane fest. Weiterhin würde sonst die Bespannung wegen der fehlenden 5cm Rohrdurchmesser zu tief sinken und die Dachplane ließe sich nicht mehr stramm spannen, was zu Flattern und erhöhtem Verschleiß führen kann. Das ist dann kein Garantiefall sondern ein häufiger Aufbaufehler, der oft erst später auffällt.



- 11.** Rücken Sie nun den fertig montieren Rahmen auf den gewünschten Platz und **messen Sie die Diagonalabstände** von den Eckpunkten des Zeltes. Der Unterschied der zwei Diagonal Maße darf **max. 5 cm** betragen. Verankern sie nun den Rahmen provisorisch am Boden , bevor sie die Planen montieren. Erdanker müssen zusätzlich je nach Boden bestellt werden . Es gibt verschiedene Sorten.



- 12.** Legen Sie jetzt eines der beiden **Seitenteile von außen** über den ersten Rahmenbogen, und klappen den Gurt nach innen. Der Spannungsgurt muß sich jetzt auf der Innenseite unter dem Rahmenbogen befinden. Bitte fädeln sie ***NICHT*** die Rohre durch die Taschen in denen der Gurt läuft, das ist falsch und es geht viel einfacher. Ziehen sie gleichzeitig, am besten mit zwei Personen, an der Spannungsgurtenden, so dass sich die Plane innen komplett über den Bogen legt. Achten Sie darauf, daß der **Planenabschluss unten parallel zur Bodenoberfläche verläuft. Die Seitenteile haben Schlitze, durch die die Längsrohre durchgesteckt werden müssen. Das ist von Hersteller so gewollt und kein Fehler.**



- 13. Demontieren** Sie nun die mittige, obere Verbindungstange vom ersten Bogen es muss nun ***nur der Spannungsgurt oben durch die gelösten Längsstreben geführt werden*** und seitlich die Längsstreben links und rechts so durch den Schlitz in der Plane geführt werden, daß der Gurt frei beweglich zum Spannen des Seitenteiles bleibt. Dann liegt das Seitenteil passend auf dem Bogen auf, unten sollte es ca. 1 bis 2cm über dem Boden enden, damit sich die Tasche unten im Seitenteil später am Boden nicht durchscheuern kann, sollte sie nicht am Boden aufliegen .



14. Falls Sie das Zeltgestell etws zu breit aufgestellt haben, könnte es sein, dass das montierte Seitenteil schmaler ist, als der Eingangsbogen erscheint. In diesem Fall heben Sie das Zeltgestell an einer Seite an und bewegen es ein paar cm parallel in Richtung der Mitte .

15. **Spannen** Sie nun die Spannschnüre von HAND, gleichmäßig links und rechts nach unten und befestigen sie den Gurt in der Ratsche am Fußwinkel **innen**. Ziehen sie den Gurt stramm bevor sie die Ratsche **etwas** betätigen. Spannen sie jetzt abwechselnd beide Seiten bis das Seitenteil stramm wird. Halten sie dazu die Reißverschlüsse geschlossen !



16. Nun bewegen sie, (s. Punkt 14) eine Seite des Zeltgestelles so, dass der Türteil bei geschlossenem Reißverschluss mit guter Spannung auf dem Gestell sitzt, sich der Reißverschluss jedoch problemlos öffnen und schließen lässt.

17. Wiederholen Sie Vorgang 13-16 am anderen Ende des Universalzeltes.

18. Jetzt schrauben sie nun bitte **ALLE Erdanker oder Schwerlastdübel** an **der Innenseiteseite** des Rahmens so weit in den Boden, bis das Auge des Erdankers, oder das Stahlseil der Kippanker auf gleicher Höhe mit dem Fuß des Rahmens ist. (Siehe Punkt 11)
Zur Verbindung der Erdanker mit dem Rahmen verwenden Sie bitte entweder Drahtseilschellen, stabile Kabelbinder oder Ratschengurte (z.B. der Dachplane mit Haken), die sie dann direkt über den Rahmen spannen können und fest mit dem Anker im Boden verzurren, so daß alle Füße fest auf dem Boden sitzen und **kein Spiel** mehr besteht.
Als kleiner Tipp : Wenn sie ihr Universalzelt auf einer Wiese oder uneben aufstellen, ist es oft sehr hilfreich, wenn sie unter die Füße des Rahmens kleine Platten, oder einen durchgehenden Balken stellen, damit alle Füße eben stehen und nicht im Matsch versinken können!



19. Legen Sie nun die große **Hauptplane** entlang der Längsseite des Zeltes auf den Boden. Unter Zuhilfenahme der Spannschnüre ziehen sie mit mind. 2 Personen die Hauptplane von der Gegenüberseite längs über den kompletten, befestigten Rahmen. **ACHTUNG: Die Innenseite der Plane ist hell , die Außenseite meist grün oder grau .** Bitte achten sie unbedingt darauf, dass auf der Außenseite der Firmenaufdruck- ***SHELTERLOGIC*** in **Augenhöhe horizontal** zu lesen ist. Steht er vertikal und liegen die Gurte unten auf der LÄNGSSEITE, nicht über dem Eingang, dann haben sie die Plane um 90° verdreht aufgezo- gen. Dann bitte die Plane um 90° drehen, die Gurte müssen über den Eingängen liegen, sonst passt die ganze Konstruktion nicht, ein häufiger Aufbaufehler, da manche Planen fast quadratisch sind, z.B. 6m x 3,7m x 2,44m Universalzelt Rund- und Hausform !



20. Spannen Sie jetzt die unteren, seitlichen Taschen in der Dachplane indem sie die Spannrohre durch die Taschen führen und ganz locker mit den zweiteiligen Spannklemmen am Bein des Bogens befestigen. Dann legen sie die Gutre der Dachplane über die Endbögen, wie vorher bei den Seitenteilen und ziehen diese gleichmäßig von Hand nach unten, bis die Plane auf beiden Seiten **gleich lang** am Boden liegt. Spannen sie dann beide Seiten gleichmäßig mit den Ratschen, die sie am Fußbogen außen oder besser am ERDANKER einhaken .(siehe Punkt 15+18)

21. Nachdem die Hauptplane mit den Ratschen ausreichend locker vorgespannt und gerichtet wurde, spannen sie nun die Längsstangen in den Taschen der Plane mittels der patentierten SHELTERLOGIC Rohrschellen am Rahmenbein. Die Schraubenköpfe liegen hinten zur Plane, die Muttern werden von der Innenseite des Zeltales mit einem 11er Schlüssel festgezogen Bitte spannen sie jetzt die Dachplane in den Taschen (s.Bild 20) so weit nach unten, dass sie stramm auf dem Rahmen liegt, dann ziehen sie erst dann die Rohrklammern fest.

Eine Person drückt am besten mit dem Fuß oder Hand die Stange nach unten, während die andere schraubt . Ggf.sind Taschen nochmal so einzuschneiden, dass die Querstreben und Klemmen genau passen, die Planen sind für verschiedene Ausführungen mit 4 oder 6 Querstreben gefertigt .Sobald die Plane durch die Sonne aufgeheizt ist, sollte nach ein paar Tagen die Bespannung auf die gleiche Art nochmal etwas nachgespannt werden. Die Plane darf kein Spiel in den Taschen haben und soll gerade sitzen, so vermeiden sie Verschleiß durch Reibung und mindern Windgeräusche auch Flattern !!!



NEU -Beleuchtung mit Solar ohne Netzstrom , jetzt gibt es unsere hellen Strahler mit 14 oder bis zu 80 LEDs und außenliegender Solarzelle und Sensor.

22. Bei Bedarf sollte man auch unten in die Taschen der Seitenteile ein Metallrohr / Kabelkanal schieben und diesen außen vor den Rahmen klemmen, dadurch flattern die Seitenteile nicht mehr im Wind und lassen sich einfach nach außen hochrollen, wo man sie oben mittels Gummiseilen feststellen kann.

*Bitte kontrollieren sie die Verspannung, die Erdanker und die Verschraubung **regelmäßig alle 30 Tage**, sowie nach starkem Wind oder Schneefall. Die Bespannung ist UV-beständig, winter- und schneefest, sie erfordert jedoch auch eine regelmäßige, eigenverantwortliche Kontrolle. Weiteres Zubehör ist erhältlich. Heben sie die org. Anleitung auf, falls mal Ersatzteile benötigt werden.*

Bitte senden sie ihre Garantierregistrierung innerhalb von 30 Tagen an uns.

Bei weiteren Fragen www.shelterlogic.de oder Tmtechnik@aol.com !

Ein paar kleine Tipps gibt es noch :

Als **offenes Weidezelt** ohne Seitenteile können die Ratschengurte jetzt auch mittels Blenden abgedeckt werden, dass sich kein Huf in der ggf. freiliegenden Ratsche verfangen kann.

Dieses Set für 4 Ratschen ist ab sofort bei uns bestellbar.



Weiterhin gibt es unser bekanntes Security Set, das polstert den Rahmen zur Plane und die Verschraubungen im Innenraum. Das bedeutet weniger Verschleiß durch Reibung, strammere Plane + geminderte Verletzungsgefahr an Schrauben .



Weitere neue, interessante Produkte die wir jetzt im Programm haben:



**Terrassenüberdachung , z.B.
3m breit zur Wand , 2,5m tief in die
Terrasse und 2,55m hoch.
Ab 2009 mit hellbeigem Dach lieferbar**



**Das mobile Picknick Dach mit
Transporttasche
passend für jeden Tisch
bis 3m Länge und 8cm Stärke**

**Elektrische Rolltore, Rolltoröffnungssätze mit Seilzugmechanismus und Feststellung des geöffneten Rolltores, sowie Lüftungsgitter und verschiedene Beleuchtungen sind als Zubehör bestellbar.
Fragen sie einfach nach !**